

Wenn die Firma fit hält

Spenner und Volksbank für Gesundheitsmanagement ausgezeichnet

Von Axel Schwade

LIPPSTADT/ERWITTE ■ Nein, nach den Kalorien auf der festlichen Weihnachtstafel werden die Mitarbeiter gewiss nicht befragt. Aber eine unternehmensweite Gesundheitskultur gibt es schon bei der Volksbank Beckum-Lippstadt und Spenner in Erwitte. Sie engagieren sich für die Gesundheit ihrer Beschäftigten. Und sie dürften positiv überrascht gewesen sein, als bei der Preisverleihung des „Corporate Health Award“ in Bonn ein Unternehmen aus der Nachbarschaft mit auf dem Siegeretappen stand.

Von A wie Arbeitsschutz bis Z wie Zielorientierung – zur betrieblichen Gesundheit gehören heute nicht mehr nur das Angebot einzelner Kurse. Dahinter verbirgt sich vielmehr ein eigener Managementansatz, strukturell und strategisch in die Prozesse integriert.

Volksbank-Vorstandsvorsitzender Stefan Hoffmann empfindet die Auszeichnung als „sichtbares Zeichen unserer Anstrengungen, in unserem Unternehmen ein Umfeld zu schaffen, in dem unsere Mitarbeiter gerne und gesund arbeiten können.“ Im Patriot-Gespräch erklärt dazu auch Steffen Hochmann für Spenner: „In unserer Belegschaft kommen die vielen Maßnahmen hervorragend an. Insgesamt möchten wir den Arbeitsplatz für unsere Mitarbeiter attraktiver und gesünder gestalten.“

Welche Schritte und Aktionen gehören aber denn



Freuten sich über die Anerkennung für das betriebliche Gesundheitsmanagement der Volksbank Beckum-Lippstadt: Vorstand Stefan Hoffmann, Betriebsratsvorsitzende Ingrid Behrnt, Revitalis-GmbH-Geschäftsführer Frank Bertelsmeier und Mario Deimel als Leiter der Unternehmensentwicklung.

zum Gesundheitsmanagement in den beiden Betrieben? Auf Patriot-Nachfrage berichten Volksbank-Personalleiter Dirk Sokolowski und Spenner-Personalreferent Steffen Hochmann exemplarisch ...

■ ... dass **Führungskräfte** sensibilisiert wurden – etwa zu den Jahresgesprächen bei Spenner. „Wertschätzung gehört dazu“, sagt Steffen Hochmann – es geht nicht nur ums Körperliche, sondern auch seelisches Wohlbefinden.

■ ... dass **Steuerungskreise oder Projektgruppen** eingerichtet wurden, in denen die Leitung ebenso eingebunden wurden wie Betriebsräte und externe Partner: Bei der Volksbank etwa die Revitalis GmbH mit Geschäftsführer Frank Bertelsmeier, bei Spenner die Techniker-Krankenkasse und Berater

Dr. Sven Bartosch.

■ ... dass **Mitarbeiterbefragungen** durchgeführt wurden, um Verbesserungspotenzial zu erkennen, Maßnahmen abzuleiten und zu konzipieren. „Wir hatten eine Rücklaufquote von 87 Prozent“, berichtet Steffen Hochmann.

■ ... dass die **Arbeitsplatzergonomie** über den gesetzlichen Rahmen hinaus begutachtet wurden. Für die Mitarbeiter an den Maschinen gab es konkrete Verbesserungsvorschläge, in den Büros gab es zu Sitz- und Bildschirmpositionen ebenso konkrete Tipps wie zur aktiven Pause.

■ ... dass es **Gesundheitschecks** zu Blutdruck, Körperstruktur, Stress und Rücken gibt (etwa bei Aktionstagen), ebenso wie interessante **Vorträge**: Sokolowski nennt etwa Kochevents (me-

Weg zum Preis

Der Corporate Health Award (CHA) ist vom Handelsblatt, euPD Research sowie der ias-Gruppe initiiert worden – die beiden letzteren sind in diesem Bereich auch als Anbieter aktiv. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von drei Ministerien (Arbeit, Gesundheit, Wirtschaft) und gilt als führende Qualitätsinitiative. Der Preis wird in 13 Branchen vergeben, es bewerben sich bundesweit 270 Unternehmen. Die beiden heimischen Firmen holten jeweils die beiden Sonderpreise für den Mittelstand in den Kategorien Produktion/verarbeitende Industrie (Spenner) beziehungsweise Finanzen (Volksbank Beckum-Lippstadt). Zum Prozess gehören Selbstauskunft, Audit und Bewertung durch Expertenbeirat.

diterrane Küche, gesundheitsbewusstes Grillen), Hochmann Stressmanagement und E-Zigarette („kein Heilmittel, sondern Hilfe zum Entwöhnen“).

■ ... dass es für **Auszubildende** eine Fußballmannschaft gibt (Volksbank) oder das Programm „Azubi-Fit“ (Spenner) mit Infos zu Sucht, Medien, Stress und Fitness-Check.

■ ... dass **Kollegen beim Sport** unterstützt werden: Spenner-Kollegen joggen mit einem Lauftrainer, das Volksbank-Team bündelt Hobby-Interessen – es gibt inzwischen eine Azubi-Fußballmannschaft, Handball, Mountainbike, Skifahren, Wandern, 30 an Arbeitszeiten ausgerichtete Einzelkurse wie Aquajogging bis Zumba – und einen Chor.

■ ... dass es auch um die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** geht – dies hänge kausal mit der Gesundheit zusammen, meint Sokolowski.

■ ... dass „**gesunde Mitarbeiter** der wichtigste Erfolgsfaktor im Wettbewerb sind“ (Volksbank-Vorstand Steffen Hoffmann). Stichwort Arbeitgebermarketing – und das gilt offenbar angesichts des demografischen Wandels und der höheren Belastung durch die Digitalisierung im Bankgeschäft genauso wie im produzierenden Gewerbe. Das betriebliche Gesundheitsmanagement sei von Bewerbern in Gesprächen sehr häufig positiv erwähnt worden, sagt Hochmann.



Der Kaufmännische Leiter Wilhelm Mues-Hane (2.v.l.) und Personalreferent Steffen Hochmann (2.v.r.) nahmen für Spenner die Auszeichnung entgegen – gemeinsam mit (v.l.) den Beratern Michael Görke und Stephan Bartels (beide TK) sowie Prozessberater Dr. Sven Bartosch.